



Alles echt

Seine erste Ausstellung in Deutschland heißt „Freiheit“, ausgerechnet: Der Kunstfälscher **Wolfgang Beltracchi**, 64, hatte bis Januar eine vierjährige Gefängnisstrafe verbüßt. Der Ausstellungstitel passe auch deswegen so gut, sagt sein Galerist Curtis Briggs, weil Beltracchi „sein handwerkliches Können nicht mehr mit absoluter Präzision den Handschriften bekannter Maler unterordnen“ müsse. Beltracchi und seine Ehefrau Helene waren 2011 im spektakulärsten Kunstfälscherprozess der Nachkriegszeit verurteilt worden. Vor Gericht hatte er gestanden, 14 Bilder gefälscht zu haben. Später sagte er, sogar mehr als 50 große Meister imitiert zu haben. Wie viele Fälschungen er tatsächlich produzierte, wissen nur er und seine Vertrauten. Einige der 24 Bilder, die vom 8. Mai an im Münchner „art room9“ gezeigt werden, sind während Beltracchis Haft entstanden. Seinem Selbstbewusstsein hat der Knast offenbar nicht geschadet: „Meine Malerei ist die Verbindung zu allen bereits gemalten Gemälden der Vergangenheit, der gegenwärtig entstehenden und den zukünftig zu erwartenden.“ Ein echter Beltracchi ist ab 5000 Euro zu haben. Das größte Bild soll um die 75 000 Euro kosten. ks

Muttermilch mit Trüffeln

Für ihre Kinder wollen Mütter überall auf der Welt nur das Beste. Doch was ist gut genug für das Kind einer Hollywood-Schauspielerin? „Ich reibe meine Brustwarzen mit Trüffeln ein“, sagte jetzt die mittelberühmte amerikanische Darstellerin **Blake Lively**, 27 („Gossip Girl“). Diese Maßnahme diene dem Wohle ihrer im Dezember geborenen Tochter. Das Mädchen, es heißt James, solle schon früh „einen ausgewogenen Geschmackssinn entwickeln“, damit es „nicht nur beige-farbene Nahrung“ zu sich nehme.



Livelys Ratschläge zur Säuglingspflege führten zu hämischen Kommentaren im Netz. Die Schauspielerin, verheiratet mit dem Hollywood-Kollegen Ryan Reynolds, behauptete daraufhin, sie habe nur einen Witz gemacht. Lively betreibt eine eigene Website namens „Preserve“ mit Kaufempfehlungen für teure Kleider und Lebensmittel. Milch mit Trüffelgeschmack ist bislang nicht im Sortiment. mwo

Der Name der Hose

Seine Hemden, Jacketts und Hosen sind so hauteng geschnitten wie Neoprenanzüge. Am vergangenen Dienstag zeigte sich in München, dass nicht jedes Beinkleid den ekstatischen Bewegungen von **Josep „Pep“ Guardiola**, 44, am Spielfeldrand gewachsen ist. Die Naht am linken Oberschenkel platzte und gab den Blick auf eine – ebenfalls knappe – dunkelblaue Unterhose frei. Der Bayern-



Trainer wäre mit britischer Schneiderkunst in diesem Fall wahrscheinlich besser bedient gewesen als mit körperbetontem mediterranem Anzugdesign. Im Vereinigten Königreich gelten Zwei- und Dreiteiler mit genügend Stauraum (etwa für Brieftaschen, Wettscheine oder leinene Schnäuztücher) als Krone der klassischen Herrenmode. Engen Slips haftet in Britannien immer noch der Ruch des Vulgären und sexuell Kurzentschlossenen an. Boxershorts helfen aus der Klemme. kro



Nick Cave, 57, australischer Musiker, Texter und Schauspieler, hat auf Kotztüten ein Buch geschrieben. „The Sick Bag Song“ entstand auf seiner Nordamerika-Tour im vorigen Jahr: Während der vielen Flüge kritzelte Cave seine Gedanken auf die Spucktüten, die für den Fall der Fälle bereitliegen. Daraus wurde ein längeres Gedicht, das Caves Reisen durch die Staaten thematisiert. Das Buch mit zum Teil farbigen Abbildungen der Notiztüten kann für 30 Pfund bestellt werden. Eine auf 220 Stück limitierte Ausgabe inklusive handsignierter Originaltüte kommt im Juni: für 750 Pfund. skr



Bettina Wulff, 41, Noch-Ehefrau von Ex-Bundespräsident Christian Wulff, wehrt sich vor Gericht gegen an sie gerichtete Post. Dabei geht es um ein Schreiben des Heinrich Bauer Verlags, mit dem Wulff wegen eines Fotos in der Zeitschrift „Closer“ stritt. Der Verlag wollte seine Rechtsauffassung Wulff persönlich erläutern; sie will aber, dass nur mit ihrem Anwalt kommuniziert wird. Wulff verlangte sofort Unterlassung, weil die Adressierung ihr Persönlichkeitsrecht verletze. Das Landgericht Hannover gab ihr recht. Auf Berufung des Verlags verhandelt am 28. April das OLG Celle. hip